

ELE-fun-TAG

WIR SUCHEN DICH !

- ➔ Alter : mindestens 12 Jahre
- ➔ Interessieren: neue Leute kennen lernen, ganz viel Spaß haben

DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG !

Am 07.11.09 um 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
findet im Bürgerhaus
ein SCANUPPERTAG mit viel
FUN und ACTION statt.

Nur Du fehlst noch...

Also SEI NEUGIERIG UND KOMM VORBEI !

DEIN Ele-fun-Team



Tagestipp:

Unsere
Jugendversammlung
am 20.11.2009 um
18.00Uhr im MZH!!!

Stark-Preis 2009

Gleich drei Jugendorganisationen aus dem Kreis Stormarn werden heute in Kiel für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU) überreicht Vertretern des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt (Awo), des Kreisjugendrings sowie des Delingsdorfer Ele-fun-Teams jeweils einen mit 1000 Euro dotierten Stark-Preis der Landesregierung.

Auch Ann-Christin Ruge, stellvertretende Jugendwartin beim Delingsdorfer Sportverein, ist glücklich: „Es ist großartig, dass wir mit dem Preis ausgezeichnet werden“, sagt sie freudestrahlend. Halb im Spaß, aber doch mit einem zufriedenen Lächeln fügt sie hinzu: „Das zeigt ja, dass wir mit unserem ‚Ele-fun-Team‘ irgendwas richtig machen müssen.“ Irgend etwas sind in diesem Fall viele verschiedene Aktionen für Kinder in und um Delingsdorf, die das im Jahre 2006 gegründete Team aus insgesamt 17 Jugendlichen von zwölf bis 20 Jahren organisiert. So finden zum Beispiel Ausflüge in Hochseilgärten statt, es werden Workshops veranstaltet, in denen Kinder Tanzen oder Einrad fahren lernen können, Faschingsumzüge werden organisiert und es wird gekocht, gebacken sowie Fußball gespielt. „Wir möchten Kindern unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten bieten und durch gemeinsame Aktivitäten auch das Dorf noch enger zusammenschweißen“, so Ruge.

Abenteuercamp 2009

Eine Woche Abenteuer pur. Dies ließen sich 13 Kinder im Alter von 10-14 Jahren und 7 Betreuer nicht entgehen. Mit gepackten Koffern und Rucksäcken ging es am 10. August 2009 auf eine erlebnisreiche Tour. Schon die Zugfahrt war eine lange Angelegenheit. Doch eine Pause, die Gelegenheit für eine Stärkung bei McDonalds und für einige Wasserspritzer an einem Springbrunnen bot, machte die dreistündige Zug- und Busfahrt um einiges angenehmer.

Nur noch wenige Meter trennten die Abenteurer von der Jugendherberge Flessenow- ihrem Zuhause für eine Woche- als sie aus dem Bus stiegen und den Fußmarsch mit ihrem Gepäck antraten. Endlich angekommen, wartete dort die nächste spannende Aktion, die Zimmereinteilung. Aber es dauerte nicht lange, da hatte jeder ein Bett gefunden. Und dann ging es auch schon los mit der Erkundung des Geländes. Eine große Wiese mit Beachvolleyballfeld und Basketballkorb. In nicht allzu großer Entfernung lag das kühle Nass.

Die Aufgabe am Dienstagmorgen lautete: Baut ein Floß aus Kanistern, Holzplatten und Bändern. Es wurden zwei Gruppen gebildet und dann ging die Grübelelei los. Wie baut man eigentlich ein gutes Floß? Eine gute Idee musste her und zwar schnell. Aber mit vielen Vorschlägen der Gruppe nahmen die Gegenstände Gestalt an. Am Ende stachen dann beide Gruppen mit vollem Erfolg in See.

Die Abende wurden mit vielen Spielen, wie Flagfootball, Basketball, Capture the Flag und noch vielen mehr ausgeschmückt. Bei so viel Action und Spaß war es natürlich schwer Schlaf zu finden, denn man wollte gar nicht aufhören, doch die nächsten Tage boten noch viel mehr.

Ein Nachmittag mit Bastelworkshops stieß auch bei den Jungs auf Interesse und sorgte neben der sportlichen Betätigung für eine kleine Abwechslung. Ein Highlight des Tages war sicherlich die Nachtwanderung, bei der es gruselig zugeht.

Donnerstag ging es mit dem Kanu quer über den Schweriner See. Auf die Paddel fertig los. Nur mit ordentlicher Muskelkraft kommt man ans Ziel. Da war das anschließende Mittagessen wohl verdient.

Nur noch einmal wurde es dunkel für die Kinder und Betreuer in Schwerin, denn schon am Freitag lag die Abreise vor ihnen. Die sportlichen Tätigkeiten am Morgen waren Taschen packen, die Häuser putzen und natürlich die Heimreise. So kamen wir wieder, um ein paar Abenteuer reicher, zu Hause an.

Klettern wie die Affen

Die Fahrt in den Hochseilgarten 2009 ging mit einem etwas trüben Tag los. Ein Glück, dass es nicht in Strömen regnete. So konnten wir unsere Reise antreten, als sich endlich alle Teilnehmer eingefunden haben. Es mussten nur noch schnell die Tickets gekauft werden und dann warteten wir auf die Bahn, die auch schon in ein paar Minuten am Bahnhof eintraf. Nach kurzer Fahrt sind wir an unserem Ziel angekommen. Ein großer Wald mit 6 verschiedenen Kletterstrecken bot die Möglichkeit sich richtig aus zu toben. Nachdem alle einen Klettergurt bekommen haben, mussten wir alle erst einmal die „Schnullerbahn“ zur Übung durchlaufen. Dann durften wir uns die Strecken aussuchen und sind geklettert was das Zeug hält. Für die Großen und Mutigen gab es am Ende noch eine Herausforderung. Eine extra schwere Strecke, welche auch von den meisten mit Bravour gemeistert wurde. Zweieinhalb Stunden später hatten wir aber noch genug Energie für den Rückweg.

